

Neue Besoldungstabellen

Ab dem 1. März 2024 erhalten die Beamten und Versorgungsempfänger der Postnachfolgeunternehmen mehr Geld. Dann werden die Grundgehälter der Bundesbeamten und damit auch der Beamten der Postnachfolgeunternehmen zunächst um 200 Euro und darauf aufsetzend um 5,3 Prozent erhöht. Die lineare Erhöhung erfolgt dabei unter letztmaliger Verminderung der Anpassung gegenüber dem Tarifergebnis um 0,2 Prozentpunkte für die Zuführung zur Versorgungsrücklage. Die Versorgungsbezüge werden dann entsprechend den Grundgehältern für die Besoldung ebenfalls erhöht. Das sieht das Gesetz zur Anpassung der Bundesbesoldung und -versorgung für 2023 und 2024 sowie zur

Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften (BBVAnpÄndG 2023/2024) vor. Damit wird auch die zweite Stufe des im April 2023 erzielten Tarifabschlusses auf die Bundesbeamten und Versorgungsempfänger übertragen. Die Laufzeit der Vereinbarung endet am 31. Dezember dieses Jahres.

Nachfolgend sind die neue Besoldungstabelle und die Tabelle Familienzuschlag – dieser Zuschlag wurde ebenfalls erhöht – für die aktiven Beamten der Postnachfolgeunternehmen abgedruckt.

Maik Brandenburger

Gültig ab 1. März 2024 für Postnachfolgeunternehmen

Bundesbesoldungsordnung A

Besoldungsgruppe	Grundgehalt (Monatsbetrag in Euro)							
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8
A 2	2 480,54	2 531,53	2 583,93	2 623,17	2 663,76	2 704,34	2 744,89	2 785,47
A 3	2 568,21	2 621,85	2 675,52	2 718,71	2 761,90	2 805,10	2 848,30	2 891,49
A 4	2 617,97	2 682,08	2 746,21	2 797,25	2 848,30	2 899,35	2 950,38	2 997,53
A 5	2 636,26	2 716,09	2 780,22	2 843,07	2 905,92	2 970,05	3 032,84	3 094,39
A 6	2 688,61	2 781,56	2 875,77	2 947,76	3 022,38	3 094,39	3 174,20	3 243,58
A 7	2 812,96	2 895,44	3 004,09	3 115,30	3 223,94	3 333,90	3 416,36	3 498,81
A 8	2 964,79	3 064,28	3 204,30	3 345,70	3 487,03	3 585,20	3 684,66	3 782,84
A 9	3 194,60	3 292,77	3 447,23	3 604,28	3 758,70	3 863,70	3 972,91	4 079,41
A 10	3 405,32	3 540,14	3 735,18	3 931,08	4 130,63	4 269,50	4 408,35	4 547,26
A 11	3 863,70	4 069,96	4 274,89	4 481,17	4 622,72	4 764,29	4 905,85	5 047,45
A 12	4 127,95	4 371,98	4 617,35	4 861,35	5 031,24	5 198,42	5 366,95	5 538,18
A 13	4 806,10	5 035,28	5 263,12	5 492,33	5 650,07	5 809,17	5 966,89	6 121,92
A 14	4 936,86	5 232,11	5 528,73	5 823,98	6 027,55	6 232,52	6 436,06	6 641,01
A 15	5 989,81	6 256,77	6 460,34	6 663,94	6 867,51	7 069,74	7 271,98	7 472,84
A 16	6 587,07	6 897,19	7 131,75	7 366,36	7 599,59	7 835,55	8 070,12	8 302,04

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 5, A 6, A 9 und A 10

Das Grundgehalt erhöht sich in den Besoldungsgruppen A 5 und A 6 – für Beamte des mittleren Dienstes um 23,95 Euro.

Es erhöht sich in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10

– für Beamte des gehobenen Dienstes um 10,45 Euro.

Gültig ab 1. März 2024 für Postnachfolgeunternehmen

(Anlage V zum BBesG)

Familienzuschlag (Monatsbetrag in Euro)	
Stufe 1	Stufe 2
(§ 40 Absatz 1)	(§ 40 Absatz 2)
163,14	302,55

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 139,41 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 434,35 Euro.

Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um 5,11 Euro, ab Stufe 3 für jedes weitere zu berücksichtigende Kind – in den Besoldungsgruppen A 2 und A 3 um 25,56 Euro, – in der Besoldungsgruppe A 4 um 20,45 Euro und – in der Besoldungsgruppe A 5 um 15,34 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Absatz 2 Satz 1

– Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 144,27 Euro
– Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 153,15 Euro